



Fachklinik Bad Pyrmont

Rheumazentrum

Orthopädie
Unfallchirurgie
Sportmedizin

Rheumatologie
Innere Medizin

Geriatrie

Spezielle
Schmerztherapie

Orthopädische
Onkologie

Naturheilverfahren



Mit uns neue Kräfte entdecken.



Mit uns neue Kräfte entdecken.

Die m&i-Fachklinik Bad Pyrmont bietet Ihnen qualifizierte Rehabilitation und umfassende Therapiemöglichkeiten in den Bereichen Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie, Innere Medizin, Orthopädischer Onkologie, Spezieller Schmerztherapie und Geriatrie.

Sie sind als Patient unser Gast und werden von einem qualifizierten und freundlichen Klinikteam betreut, das Ihnen kompetent und verständnisvoll Hilfestellungen gibt. Wir begleiten Sie mit unseren Erfahrungen und allen unseren Möglichkeiten auf dem gemeinsamen Weg zu Gesundheit und neuer Lebensqualität.

Wir pflegen einen freundlichen und zuvorkommenden Umgang und schaffen eine Atmosphäre des Vertrauens – das Wohl unserer Patienten liegt uns am Herzen.



Im Mittelpunkt unseres Handelns steht nicht nur die Krankheit, sondern der Mensch als Ganzes. Neben der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Behandlung bieten wir unseren Patienten ein umfangreiches Beratungsangebot sowie ein vielfältiges Freizeit- und Kulturprogramm.

Unsere modern ausgestattete Klinik bietet Ihnen komfortable Einzelzimmer mit Telefon, Fernseher und Internetzugang (alle Medien gegen Gebühr) in behindertengerechter Ausstattung. Das gepflegte Ambiente und Klima des traditionsreichen Heilbades Bad Pyrmont trägt mit seinen vielfältigen Angeboten zu Ihrer erfolgreichen Rehabilitation bei.

Herzlich willkommen
in der m&i-Fachklinik Bad Pyrmont



Leistungen - Schwerpunkte

- **Stationäre Rehabilitation als Anschlussheilbehandlung (AHB) und Heilverfahren (HV) in den Fachbereichen**
 - Orthopädie, Unfallchirurgie
 - Spezielle Schmerztherapie
 - Rheumatologie, Innere Medizin
 - Geriatrie
 - Orthopädische Onkologie
 - Naturheilverfahren

- Ambulante und teilstationäre Rehabilitation in der Orthopädie und in der Rheumatologie

- Ambulantes Therapiezentrum (Praxis für Physiotherapie, Massage und Ergotherapie) – Behandlung auf Rezept / Selbstzahler, ambulante Vorsorgekuren

- Gesundheitsprogramm **PyrmontVital** zur Prävention und Nachsorge (Selbstzahler)

- providenzia Dauer- und Kurzzeitpflege

- Senator Kur- und Pflegehotel



Diagnostik - Beratung

- Röntgen (in Kooperation)
- Weichteil- und Gelenkdiagnostik mit Ultraschall (Sonographie)
- klinisches Labor mit Immunologie
- Kreislauffunktionslabor mit EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG und Langzeit-Blutdruckmessung
- orthopädietechnische Versorgung sowie Schuh- und Einlagenversorgung
- individuelle Beratung bei chronischen Schmerzen, rheumatischen Erkrankungen, Fibromyalgie, Endoprothesenversorgung, Ernährungsfragen
- geriatrisches Assessment
- Schluckdiagnostik
- Lungenfunktion
- Knochendichtemessung

Rehabilitationspflege

Die individuellen Bedürfnisse des Patienten stehen im Mittelpunkt des Handelns unseres qualifizierten Pflegeteams. Über die aktuelle pflegerische Versorgung hinaus leiten wir die Patienten zu größt möglicher Selbstständigkeit an.

Wir fördern ihre Ressourcen und unterstützen sie, in der Therapie Erlerntes im Alltag umzusetzen. Für die weitere häusliche Versorgung geben wir Hilfestellungen, schulen die Angehörigen und stellen den Kontakt zu ambulanten Pflegediensten her.



Orthopädie / Unfallchirurgie

In der orthopädischen Fachabteilung der m&i-Fachklinik Bad Pyrmont werden vorwiegend Patienten nach Operationen an den Extremitäten und der Wirbelsäule behandelt. Dies beinhaltet die Nachbehandlung nach künstlichem Gelenkersatz, vornehmlich an der Hüfte, am Kniegelenk und am Schultergelenk, nach Wirbelsäulen- und Bandscheibenoperationen, nach Verletzungen und nach Amputationen.

Mit rehabilitativer Medizin behandeln wir zudem

- degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule und der Gelenke (Verschleißerkrankungen)
- funktionelle Störungen des Bewegungsapparates
- strukturelle Aufbaustörungen des Skelettsystems
- Patienten nach operativer Versorgung und konservativer Behandlung von Sport-, Freizeit- und Arbeitsunfällen des gesamten Bewegungsapparates
- chronische Schmerzzustände



Dr. med. Jörn Hinzmann
Chefarzt Orthopädie
Facharzt für Orthopädie sowie
Physikalische und Rehabilitative Medizin
Spezielle Schmerztherapie, Sportmedizin,
Naturheilverfahren, Chirotherapie



Spezielle Schmerztherapie

Die schmerztherapeutischen Behandlungsmethoden sind sehr vielfältig und beinhalten eine große Anzahl von Therapiebausteinen. Hauptziel der Schmerztherapie ist es, aus der Vielzahl der möglichen Behandlungen diejenigen herauszusuchen, die in dem jeweils vorliegenden Fall am erfolgversprechendsten sind. Das Wesen der Schmerztherapie macht also die **individuelle** Therapieplanung unter Kenntnis aller Möglichkeiten aus.

Speziell für Patienten mit Rückenschmerzen und chronischen Schmerzen (z.B. Phantomschmerzen bei Amputationen, Kopfschmerzen, Ganzkörperschmerzen) steht ein multimodales Behandlungskonzept mit Infiltrationen (bei Bedarf US-gesteuert), medikamentöser Behandlung, Chirotherapie, physiotherapeutischen und speziellen psychologischen Elementen bereit. Die Leistungsfähigkeit und das Selbstwertgefühl der Patienten soll somit verbessert werden.

Neben den bewährten und bekannten Therapien werden dabei auch Behandlungsmethoden mit einbezogen, die ihren Ursprung entweder in den Naturheilverfahren haben, wie z.B. die Neural-Therapie, therapeutische Lokalanästhesie und die Phytotherapie oder dem Bereich der innovativen Therapieformen zuzuordnen sind, wie z.B. die pulsierende Magnetfeld-Therapie und die Hyperthermie.



Rheumatologie Immunologie/Innere Medizin

In der rheumatologischen-immunologischen Fachabteilung der m&i-Fachklinik Bad Pyrmont behandeln wir Patienten mit

- rheumatoider Arthritis
- anderen entzündlichen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen z.B. aus der Gruppe der Spondylarthritiden wie die Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew) oder die Psoriasisarthritis (Schuppenflechtenrheuma)
- immunologisch-rheumatologischen Systemerkrankungen aus der Gruppe der Kollagenosen, der Vasculitiden sowie mit primären und sekundären Störungen des Immunsystems
- nicht-entzündlichen Gelenk- und Muskelerkrankungen wie die Osteoporose, das Fibromyalgiesyndrom und verwandte chronifizierte Schmerzsyndrome sowie metabolische Gelenkerkrankungen wie z.B. die Arthritis urica (Gicht).

Im Vordergrund steht dabei die aktive Behandlung des Patienten in Form von Physiotherapie, Bewegungstherapie im Wasser und medizinischer Trainingstherapie (Muskelaufbautraining), um die Beweglichkeit der Gelenke zu erhalten und zu verbessern und auch, um die Muskelkraft aufzubauen. Dabei ist unser Behandlungsziel, den Patienten ein weitgehend normales Leben zu ermöglichen und seine Funktionalität möglichst wieder herzustellen.



Ganzheitliche Therapiekonzepte

Die rehabilitative Behandlung von rheumatischen Systemerkrankungen und anderen Störungen des Bewegungsapparates umfasst ein integratives Konzept in dem neben einer evidenz-basierten Pharmakotherapie auch moderne Physiotherapie, Ergo- und Sporttherapien, Diätberatung und psychologische Therapieverfahren mit einbezogen werden. Unsere Ärzte besitzen eine Expertise über die aktuellen Therapieempfehlungen der unterschiedlichen Erkrankungen. Unsere physikalische Therapie ist mit großzügigen und modernen Therapieräumen speziell auf die speziellen Bedürfnisse unserer Patienten ausgerichtet:

- beheiztes Bewegungsbad (32°C)
- hochspezialisierte Kältekammer bis minus 160°C
- Hyperthermiegerät zur Erwärmung des Körpers
- Moorpackungen
- moderne Geräte in der medizinischen Trainingstherapie
- Ernährung/Rheumafasten (siehe Therapien & mehr)



Prof. Dr. med. Dirk Meyer-Olson
Chefarzt Innere Medizin/Rheumatologie
Facharzt für Internistische Rheumatologie
Facharzt für Innere Medizin/Schwerpunkt
Infektiologie



Kältekammer (Kryosauna)

Schmerzlinderung durch Kälte-Therapie

Die wirkungsvolle Ganzkörpertherapie eignet sich besonders für Patienten mit

- entzündlichen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- Fibromyalgiesyndrom
- Muskelverspannungen
- Sportverletzungen
- Hauterkrankungen mit Juckreiz/Schuppenflechte
- Schmerzerkrankungen
- Depressionen

Der besondere Vorteil liegt hierbei in der gleichzeitigen Behandlung des gesamten Körpers. In der komfortablen Kältekammer mit Temperaturen bis zu minus 160°C hält sich der Patient nur wenige Minuten auf. Es stellt sich dadurch eine Schmerzlinderung oder sogar Schmerzfreiheit für mehrere Stunden ein.



Hyperthermie

Wie Wärme den Körper heilt

Die milde und moderate Ganzkörperhyperthermie (ca. 38,5°C) kann, ähnlich dem natürlichen Fieber, die Mikrozirkulation verbessern, den Stoffwechsel intensivieren, Regulationsstarren durchbrechen und das Immunsystem aktivieren.

Das Indikationsspektrum liegt bei Patienten mit

- chronischen Schmerzsyndromen
- rheumatischen Erkrankungen im subakuten Stadium
- Arthrose
- chronischen Rückenschmerzen
- Fibromyalgiesyndrom

Positive Effekte dieser Behandlungsmethode sind

- Lockerung der Muskeln
- Beschleunigung des Stoffwechsels
- Anregung der Selbstheilungskräfte des Organismus



Geriatric Altersheilkunde



Die Abteilung für Geriatrie rehabilitiert ältere Patienten nach:

- operativ oder konservativ versorgten Frakturen (z.B. Oberschenkelhalsbruch)
- Implantation einer Endoprothese (z.B. Hüft-TEP/ Knie-TEP)
- Schlaganfall/Hirnblutung/TIA
- akuten Erkrankungen wie z.B. Herzinsuffizienz/ Pneumonie/Sepsis
- herzchirurgischen Eingriffen (z.B. Herzklappenersatz/Bypass-Operation)
- komplikationsträchtigen stat. Krankenhausaufenthalten (mit Delir/Langzeitbeatmung)
- Amputationen mit Prothesenversorgung

Das Ziel der geriatrischen Rehabilitation beruht auf der Grundlage „Rehabilitation vor Pflege“.

Unsere Ansätze sind:

- die Re-Integration in das gewohnte häusliche Umfeld
- der Erhalt oder Wiedergewinnung der bestmöglichen Selbstständigkeit
- eine Pflegebedürftigkeit zu vermindern bzw. zu vermeiden
- den therapeutischen Erfolg nach der akutstationären Behandlung sicherzustellen

- Verbesserung des funktionellen Status und des Mobilitätsgrades
- Vermeidung und/oder Verkürzung von akutstationären Krankenhausbehandlungen
- Vermeidung von „Drehtüreneffekten“ in Akutkliniken

In der Geriatrie stehen sämtliche diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der inneren und orthopädischen Abteilungen sowie Schluckdiagnostik, EEG und vaskulärer Doppler zur Verfügung.

Der Einsatz erfolgt interdisziplinär mit besonderem Gewicht auf eine therapeutische, aktivierende Pflege.

Sturzprophylaxe – unser spezielles Programm

- Schritt- und Gangsicherheitstraining
- Übungssituationen in Haushalt und Badezimmer
- Muskel-Aufbautraining für ein sicheres Körpergefühl
- Üben von gefährlichen Passagen und Treppen

Mehrfachmedikation – Patientensicherheit steht im Vordergrund

Unsere Aufgabe:

- kritische individuelle Betrachtung der bestehenden Mehrfachmedikation
- Ermittlung der optimalen individuellen Risiko-/Nutzensituation
- Ermittlung unerwünschter Arzneimittelwirkung
- Ermittlung von Wechselwirkungen/Wirkungsverstärkung/Unverträglichkeit



Dr. med. Tilman Kiene
 Chefarzt Innere Medizin/Geriatrie
 Facharzt für Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie
 Rettungsmedizin
 Palliativmedizin



Therapien und mehr

Die Individualität des Patienten und eine fachübergreifende Zusammenarbeit stehen im Mittelpunkt unserer Therapien nach ärztlicher Verordnung.

Ausgehend von Ihrem ganz speziellen Krankheitsbild und Ihren persönlichen Anforderungen erstellen wir gemeinsam mit Ihnen ein umfassendes Therapieprogramm.

Physiotherapie (Krankengymnastik)

Im Bereich der Physiotherapie bieten unsere hochqualifizierten Mitarbeiter das gesamte Spektrum moderner und bewährter Behandlungsmethoden. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der manuellen Therapie. Mit aktiven funktionellen Übungen bereiten wir die Patienten auf die Belastungen des Alltags vor.

Physikalische Therapie & Massagen

Zu den fachlich fundierten Massagetechniken zählen u.a. die klassische Massage und die manuelle Lymphdrainage. Die ergänzenden Maßnahmen der Elektrotherapie, Ultraschall und Magnetfeld, medizinische Bäder sowie Kneipp'schen Anwendungen, Naturmoorpackungen und Kältetherapie komplettieren das Therapieangebot.



Wassertherapie

Unsere Bewegungsbäder bieten vielfältige Möglichkeiten der Wassertherapie – einzeln und in der Gruppe.

Sport- und Bewegungstherapie

Die Sport- und Bewegungstherapie trägt mit alltagsbezogenen Angeboten wie z. B. Nordic Walking zu Ihrer körperlichen Fitness bei.

Das Gerätetraining in der Medizinischen Trainingstherapie leitet zum selbstständigen Training über. Darüber hinaus gibt es krankheitsbildbezogene Gruppentrainings.

Ergotherapie

Ziel ist es, eine größtmögliche Selbstständigkeit des Patienten in allen Aktivitäten des Lebens zu erlangen. Zum Therapieangebot gehören neben der Anfertigung von speziellen Funktionsschienen auch die Schulung, Beratung und das motorisch-funktionelle Training sowie die ergonomische Arbeitsplatzberatung im Rahmen der berufsorientierten Reha.

Weitere Schwerpunkte sind Hirnleistungstraining, Gelenktraining und Hilfsmittelberatung. Abgerundet wird das Spektrum durch krankheitsspezifische Vorträge.



Sprachtherapie

Für Patienten mit Kommunikations- oder Schluckstörungen erstellen unsere Sprachtherapeuten nach ausführlicher Diagnose einen individuellen Therapieplan.

Psychologie

Neben Entspannungsverfahren werden psychologische Beratung und Kurzzeitpsychotherapie angeboten. Die Bewältigung krankheitsbezogener Probleme (Angst, Depressionen, etc.) gehören genauso dazu wie die spezielle psychologische Schmerztherapie.

Sozialdienst / Rehabilitationsberatung

Durch psychosoziale Beratung und Erschließung von Hilfen im Alltag und Beruf entwickelt die klinische Sozialarbeit mit den Patienten und ihrem sozialen Netzwerk konkrete Entscheidungshilfen. Ziel ist die soziale und berufliche (Re-)Integration. Bei geriatrischen Patienten bieten wir die Unterstützung der Angehörigen bei der nachklinischen Versorgung.



Ernährung/Ernährungsberatung

Ein weiterer wichtiger Aspekt für unsere Patienten ist das Thema Ernährung, wobei unter der Anleitung von Diätassistentinnen und -assistenten den Patienten die wichtigen Aspekte einer ganzheitlichen Ernährung erläutert werden und auf krankheitsspezifische Aspekte gezielt eingegangen wird. Neben einer individuellen Beratung haben die Patienten auch die Möglichkeit, an gemeinsamen Kochkursen teilzunehmen.

Gute Erfolge und eine schnelle Schmerzlinderung lassen sich ebenfalls durch das Rheumafasten erzielen. Durch das Fasten wird der Körper ‚entgiftet‘ und schafft sich so die Basis für einen nachhaltigen Behandlungserfolg.

Weiterhin hat der Patient in unserer Klinik Zugang zu weiteren alternativen Heilverfahren, welche ihm von unserem fachkundigen Personal vermittelt werden.



Kostenübernahme

Die m&i-Fachklinik Bad Pyrmont ist Vertragspartner der Rentenversicherungsträger, der gesetzlichen und privaten Krankenkassen und der Berufsgenossenschaften.

Die m&i-Fachklinik Bad Pyrmont erbringt Leistungen nach § 40 SGB V (medizinische Rehabilitationsmaßnahmen) für die gesetzlichen Krankenkassen. Für die Rentenversicherungsträger besteht die Zulassung für Anschlussheilbehandlungen (AHB) nach Krankenhausaufenthalt und für Heilverfahren (HV).

Mitglieder privater Krankenversicherungen sind in der Regel nur für Krankenhausbehandlungen versichert. Die m&i-Fachklinik Bad Pyrmont ist eine gemischte Krankenanstalt (Akut- und Rehaklinik). Nach den Versicherungsbedingungen privater Krankenversicherungen (§ 4, Abs. 5) werden für Privatversicherte die Krankenhauskosten für unsere Klinik nur dann übernommen, wenn vor Aufnahme eine Kostenzusage erteilt wurde. Dazu muss in der Regel ein ärztliches Attest des einweisenden Arztes bei der Privatversicherung vorgelegt werden.



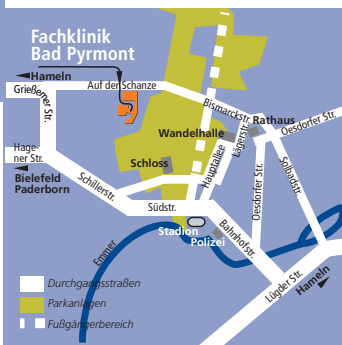
Kostenantrag

Eine **Anschlussheilbehandlung (AHB)** kann durch das Krankenhaus oder die Rentenversicherungsträger eingeleitet werden. Anträge werden entweder vom zuständigen Arzt oder vom Sozialdienst ausgefüllt.

Wenn Ihr behandelnder Hausarzt ein **Rehabilitationsverfahren (Heilverfahren)** empfiehlt, wird von diesem bei den zuständigen Kostenträgern (Krankenversicherung, Privatversicherung, Rentenversicherung) eine Rehabilitationsmaßnahme beantragt. Dieses prüfen die medizinischen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen und entscheiden, ob Ihre Maßnahme bewilligt wird.

Für die **ambulante Rehabilitation** ist ein gesonderter Antrag notwendig, über den wir Sie gern informieren.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0 52 81 - 62 10-10 53 zur Verfügung.



Anfahrt mit dem Auto:
 Bad Pyrmont liegt 70 km südwestlich von Hannover nahe der „Rattenfängerstadt“ Hameln und ist über die Autobahnen A2, A7, A33 oder A44 gut zu erreichen.



Fachklinik Bad Pyrmont

Rheumazentrum

Fachklinik für Physikalische Medizin
 und Medizinische Rehabilitation

Auf der Schanze 3
 31812 Bad Pyrmont

Telefon 0 5281-6210-0
 Telefax 0 5281-6210-1400

info@fachklinik-bad-pyrmont.de
 www.fachklinik-bad-pyrmont.de

Im Verbund der
 m&i-Klinikgruppe Enzensberg

Service-Telefon
 0800 - 7 18 19 16
 kostenlos

